

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe das Sommersemester 2021 in Turku, Finnland verbracht. Turku kann mit ca. 200.000 Einwohner wenn man aus Berlin ankommt erstmal sehr klein erscheinen, ist aber die sechsgrößte Stadt Finnlands, das Land hat insgesamt nur etwa 5 Millionen Einwohner. Allerdings hat die Stadt drei Universitäten mit insgesamt etwa 35.000 Studierenden, was die Stadt sehr jung und lebendig und für ein Auslandsemester meiner Meinung nach ideal macht! Die Stadt ist offiziell zweisprachig ausgestattet auf finnisch und schwedisch, da etwa 5% ihrer Bevölkerung, vor allem die Einwohner des Archipels von Turku, schwedisch als Muttersprache haben. Im Alltag wird aber vor allem finnisch gesprochen und gebraucht. Fast alle, vor allem junge Menschen, können aber auch englisch sprechen, Englischkenntnisse sind also völlig ausreichend für alle Zwecke!

Das Leben in Finnland ist an sich nicht allzu unterschiedlich von dem in Deutschland, man merkt aber schon dass der Rhythmus des Lebens viel entspannter ist. Die Natur ist in Finnland sehr wertgeschätzt, ist viel präsenter und selbst von der Stadt sehr leicht zu erreichen. Selbst im Winter verbringt man hier viel Zeit im Freien. Die Meschen sind, meiner Meinung nach, dem Stereotyp entgegen, viel freundlicher und entspannter, es wird in fast allen Bereichen gedutzt (sogar mit Professoren an der Uni!). Auch die

Arbeitslast ist, zumindest an der Uni, entspannter betrachtet aber auch niedriger gehalten.

Was auch sehr unterschiedlich ist, ist der Kontrast vom Winter zu Sommer. Wenn man Anfang Januar ankommt, erlebt man sehr kurze Tage (etwa 6 Stunden lang Tageslicht) niedriger Sonne, die aber ab Februar sehr schnell zur Tagundnachtgleiche wachsen, bis dass man Anfang Mai 16 und Anfang Juni 18 Stunden Tageslicht hat.

Das Wetter war, zumindest im Jahr dass ich in Turku war, fast 2 Monaten lang komplett verschneit, was aber die langen Nächte des Winters viel schöner und heller machte. Die Temperatur war aber dementsprechend auch fast 2 Monate lang dauerhaft im tiefen Minusbereich, um die -10 bis -20°C. Man sollte also auf jeden Fall für diese Jahreszeit sehr warme Kleidung mitbringen!

Im Frühling und Sommer wird es dann nicht unbedingt heiß, man kann aber angenehm draußen sitzen und bei sonnigen 20-25°C auch im See oder Meer schwimmen gehen!

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Man wird von der Universität von Turku als Austauschstudent sehr gut integriert. Mir wurde lange vor meiner Ankunft eine Tutorin zugewiesen, die mir eher mit praktischen Angelegenheiten wie

Schlüssel abholen oder Einkaufen geholfen hat. Am Anfang des Semesters gibt es dann dazu eine Orientierungs-Woche, wo studentische AGs sich vorstellen und es Informationen über die Abläufe in der Universität gibt und auch speziell zu jeder Fakultät und ihrer Kurse eingegangen wird. Außerdem ist das Team des internationalen Büros in Turku sehr engagiert und hilfreich, sollten irgendwelche Probleme entstehen.

Zum Studium an sich, ich war in Turku im Sommersemester 2021, als ich im 9. Semester meines Medizinstudiums war. Die Universität von Turku bietet normalerweise Kurse an, die alle Module des 9. Semesters außer Gynäkologie abdecken, nämlich Anesthesiology, Pediatrics und Dermatology and Venereology. Außerdem gibt es in Turku einen Psychiatry-Kurs, den man belegen könnte, wenn man rechtzeitig M31 vom 8. Semester abmeldet und Gynäkologie vorzieht.

In meinem Fall wurden leider wegen der COVID-19 Pandemie alle Kurse außer Pediatrics and Psychiatry gestrichen, weshalb mein Learning Agreement am Ende nur 18 ECTS Punkte umfasste. Der Psychiatriekurs war nur theoretisch und eher einfach gestaltet. Der pädiatrische Kurs dagegen war sehr gut und umfangreich organisiert und umfasste theoretische sowie klinische Inhalte. Außer dieser zwei Kurse habe ich noch einen Finnischkurs besucht. Die Prüfungen fanden Pandemie-bedingt alle online statt.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet in Turku für Erasmus-studenten ausschließlich auf englisch statt. Ich habe vor meiner Abreise keinen Englischkurs besucht, aber trotzdem haben meine bisherigen Kenntnisse völlig gereicht. Mein englisch war davor schon auf sehr gutem Niveau, habe also keine Verbesserung bemerkt. Mein Finnisch hat sich aber definitiv verbessert, auch wenn es nie über die Basics hinauswuchs.

Den Besuch eines Finnischkurses, ob schon vor Abreise oder erst vor Ort, würde ich auf jeden Fall empfehlen. In Turku spricht fast jeder englisch, und auch fürs Studium ist finnisch gar nicht erforderlich, es hilft aber sehr ein Paar Basics zu wissen wenn man im Supermarkt Produkte sucht oder wenn man sich auf dem Dorf mit Einheimischen eine kurze Interaktion haben möchte.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde ein Erasmussemester in Turku definitiv empfehlen! Die Universität hat auf jeden Fall ein gutes Niveau, und da sie relativ klein ist, hat man die Möglichkeit den Lehrenden viel näher zu kommen. Man soll aber auch wissen, dass in Turku, anders als in Berlin, die Kurse nicht zentral und standardisiert aufgebaut sind, und es somit große Unterschiede geben kann am Umfang der Inhalte, am Verhältnis theoretischer und klinischer Formate etc.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt in Turku viele Mensen, die meist in der Nähe der Campi sind. Das Essen ist sehr lecker und sehr günstig, als Student bekommt man für 2,70€ Mittagessen, Brot, Salat und Getränke. In manchen Mensen kann sogar an der Salattheke nachgefüllt werden. Noch gut zu wissen ist, dass der 2,70€ Preis für alle Studierende in Finnland gilt, egal wo sie studieren. So kann man als Student aus Turku auch in den Mensen in Helsinki oder Oulu für studentische Preise essen!

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Turku gibt es als öffentlichen Verkehrsmitteln nur Busse, das Netz ist aber sehr gut aufgebaut und bringt eine*n überall hin. Die einfache Fahrkarte kostet 3€, Studierende können aber entweder unbegrenzt fahren für ~35€ im Monat, oder einen reduzierten Preis von 1,40-1-70€ (je nach Uhrzeit) pro Fahrt zahlen. Da nimmt jede*r, was für den eigenen Verbrauch eher Sinn macht. Dazu muss man sich aber im Verkehrsunternehmen eine studentische Karte beantragen.

Studierende zahlen aber in Finnland auch für Fernzüge einen reduzierten Preis (70% des Normalen), und auch manche Fernbusunternehmen bieten für Studierende günstigere Preise an. Bei OnniBus.com sind außerdem Fernbustickets ab 1€ zu finden, wenn man frühzeitig bucht. So kann Reisen auch günstig sein, wenn man ein bisschen früh plant!

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/
Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-
Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe im Wohnheim von Retrodorm gewohnt, wo ich 300€ im Monat zahlte, leider wird aber Retrodorm im September 2021 abgerissen. Die Student villages von TYS bieten aber auch Wohnheimzimmern an, für ähnliche Preisen (310-350€) und Austauschstudenten haben da Vorrang, wenn sie sich frühzeitig für ein Zimmer bewerben. Über die Preise im freien Markt weiß ich leider nichts.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/
Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für
Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene,
Kulinarisches?

Die Stadt hat eine sehr bunte Bar- und anscheinend auch
Clubszene, ich konnte da aber leider nur sehr begrenzte
Erfahrungen machen, da die Clubs seit Langem und die Bars zur
Hälfte meines Aufenthaltes wegen der Pandemie zu hatten. Preislich
ist aber ein deutlicher Unterschied zu merken, vor allem Alkohol ist
in Finnland sehr teuer, egal ob in der Bar oder vom Supermarkt.

Aus dem gleichen Grund konnte ich nur zwei der Museen von Turku
besuchen, die Preise waren in Ordnung, meist knappe 10€ für
Studierende.

Unisport war leider dieses Semester auch nicht verfügbar, man kann aber bei kaltem bzw. verschneitem Wetter im Park Schlittschulaufen oder im Wald Langlaufen, beides umsonst! Nur die Schuhe muss man mieten wenn man keine hat, das sind dann 5-7€ pro Mal. Und was sich natürlich in Finnland bei freier Zeit immer anbietet ist Sauna mit Eisschwimmen! Die Sauna am Littoistenjärvi ist ideal dafür!

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Für absolut alles habe ich pro Monat etwa 1000€ gebraucht, bin aber auch viel gereist (Lappland, Archipel von Turku, Tallinn, Wanderungen und verschiedene Städtereisen in Finnland), draußen gegessen und getrunken und oft Kleidung gekauft (warmen Pullis, Skihosen, Schneeschuhe usw; meistens in second-hand shops wie UFF, die in Finnland überall zu finden sind, sehr gute Sachen haben und echt günstig sind) usw.

Für meine Grundbedürfnisse aber habe ich im Monat etwa 500€ gebraucht, 300€ für mein Zimmer, und etwa 200€ fürs Einkaufen (war nicht immer in den günstigsten Supermärkten Einkaufen, geht also noch günstiger). Wofür ich in Finnland auch viel Geld ausgeben musste war Ausgehen und Feiern, da in der Bar ein Bier am besten Fall 5€ kostet, oft sogar 7-8€. Und auch wenn man privat was macht, im Supermarkt fängt das günstigste Bier ab 1€ für eine 330ml Dose an.

Die Grundkosten kann man also mit der ERASMUS-Finanzierung von 420€ im Monat größtenteils abdecken. Für Extras muss man aber natürlich was selber sparen.

**Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes
einverstanden?**

Ja

Datum/ Unterschrift

11.06.2021, Alexandros Fotiadis